

VERANSTALTUNGEN - Jänner und Februar 2012

BINGO	MO, 02.01. 19.00 Uhr	Thermen Café des Kurzentrum Ludwigstorff
STERNSINGER UNTERWEGS	MI, 04.01. und DO, 05.01.	Bad Deutsch-Altenburg
1. BAD DEUTSCH-ALTENBURGER CHRISTBAUMWEITWERFEN	SA, 07.01. ab 10.00 Uhr	Hauptplatz
MILLIONEN QUIZ	MO, 09.01. 19.00 Uhr	Thermen Café des Kurzentrum Ludwigstorff
LIVE BALLADEN ABEND	FR, 13.01. 19.00 Uhr	Thermen Café des Kurzentrum Ludwigstorff
KARAOKE	MO, 16.01. 19.00 Uhr	Thermen Café des Kurzentrum Ludwigstorff
BAD DEUTSCH-ALTENBURG RUNDGANG	DI, 17.01. 14.00 Uhr	Treffpunkt Kaiser Franz Joseph-Denkmal (Badgasse)
BINGO	MO, 23.01. 19.00 Uhr	Thermen Café des Kurzentrum Ludwigstorff
SAUTANZ	SA, 28.01. ab 18.00 Uhr	Heuriger Schön
SCHMANKERLBUFFET	SO, 29.01. 11.30 -14.30 Uhr	Heuriger Schön
MILLIONEN QUIZ	MO, 30.01. 19.00 Uhr	Thermen Café des Kurzentrum Ludwigstorff
KINDERNACHMITTAG-FASCHING	SA, 04.02. 15.00 Uhr	Pfarrsaal
KARAOKE	MO, 06.02. 19.00 Uhr	Thermen Café des Kurzentrum Ludwigstorff
BINGO	MO, 13.02. 19.00 Uhr	Thermen Café des Kurzentrum Ludwigstorff
BAD DEUTSCH-ALTENBURG RUNDGANG	DI, 14.02. 14.00 Uhr	Treffpunkt Kaiser Franz Joseph-Denkmal (Badgasse)
PFARRSENIORENNACHMITTAG	DO, 16.02. 15.00 Uhr 18.30 Uhr	Pfarrsaal Elisabethkapelle
HI. SENIORENMESSE NARRENBAUSTELLE	SA, 18.02. 16.01 Uhr	Terrasse vor dem Kurzentrum Ludwigstorff
FASCHINGSGSCHNAS in der TAVERNE	SA, 18.02. 19.00 Uhr	Taverne des Kurzentrum Ludwigstorff
MILLIONEN QUIZ	MO, 20.02. 19.00 Uhr	Thermen Café des Kurzentrum Ludwigstorff
BUCHPRÄSENTATION „Zahlen (er)zählen“	FR, 24.02. 19.00 Uhr	Café Carnuntum
SCHMANKERLBUFFET	SO, 26.02. 11.30 – 14.30 Uhr	Heuriger Schön
KARAOKE	MO, 27.02. 19.00 Uhr	Thermen Café des Kurzentrum Ludwigstorff
TANZKURS für SENIOREN	Jeden Freitag 16.00 Uhr	Turnsaal des Kurzentrum Ludwigstorff
LIVE MUSIK und TANZ	Jeden SA 19.00 Uhr	Thermen Café des Kurzentrum Ludwigstorff

Mutterberatung

Die Mutterberatung findet jeden 3. Dienstag im Monat um 16.00 Uhr im Gemeindeamt Bad Deutsch-Altenburg (Mutterberatung im 1. Stock) statt.

Die Termine für das 1. Halbjahr 2012 sind der 10. Jänner, 21. Februar, 20. März, 17. April, 15. Mai und 19. Juni.

Aus'steckt is' im Jänner und Februar 2012:

5.-12. Jänner – Familie Krems (0699/11394074)

13.-19. Jänner – Familie Walter (02165/64208)

20.-26. Jänner – Familie Perger (0650/5275011)

27. Jänner – 2. Februar – Familie Schön (0676/5754772)

3.-9. Februar – Familie Krems (0699/11394074)

17.-23. Februar – Familie Perger (0650/5275011)

24. Februar – 1. März – Familie Schön (0676/5754772)

Bad Deutsch-Altenburg
Carnuntum
Gesundheit
Geschichte
Genuss



www.bad-deutsch-altenburg.gv.at

Entdecke die Vielfalt!

Nummer: 01/12 – Jänner/Februar 2012 - Gemeindezeitung der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg - An einen Haushalt - Postentgelt bar bezahlt

Die Gemeinde informiert!

Impressionen vom Adventmarkt am 03.12.2011



Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden für diese gelungene Veranstaltung!

Impressum:

Eigentümer, Verleger, Herausgeber: Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ernest Windholz
Alle: 2405 B.D.-A., Erhardgasse 2 - Erscheinungsort und Aufgabepostamt:
2410 Hainburg/D., Layout & Druck: Hanreich Werbeproduktionen e.U.,
Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 5. Februar 2012

Entdecke die Vielfalt!

www.bad-deutsch-altenburg.gv.at
www.youtube.com/user/BadDeutschAltenburg



**Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser!**

Das Jahr 2012 bringt uns neue Herausforderungen, insbesondere im Hinblick auf die Nachhaltigkeit der NÖ Landesausstellung 2011 die mit einem Rekordbesuch von 554.438 Besuchern endete. Wir sind bestrebt, neuerlich Akzente im Bereich der Sichtbarmachung unseres kulturellen Erbes sowie der Organisation von qualitätsvollen Events zu setzen. Die Planungen dafür laufen bereits auf Hochtouren.

Als nächstes steht die Grundsatzentscheidung bezüglich Sanierung des Amtsgebäudes mit einem Gesamtausgabenvolumen von bis zu 2,3 Millionen Euro an. Die Grundlage für die Sanierung beruht auf einem Zustandsgutachten, welches der Bevölkerung bereits präsentiert wurde. Das jetzige Amtsgebäude wurde im Jahr 1999 über Antrag vom damaligen Bürgermeister Ing. Hermann Tercinar und damaligen Vizebürgermeister Josef Höferl mit den Stimmen von insgesamt 13 Gemeinderäten erworben und steht seit dem Jahre 2000 unter Denkmalschutz. Als Alternative zur Sanierung gibt es die Möglichkeit der Rücküberführung in die früheren Amtsräume in der Wienerstraße 17.

Für eine allfällige Veräußerung sind der vorhandene Kaufvertrag und insbesondere der Schenkungsvertrag juristisch zu prüfen. Über diese Grundsatzfrage Sanierung oder Verkauf wird der Gemeinderat unter Berücksichtigung der Gemeindefinanzen zu entscheiden haben.

Unabhängig davon, wird eisern am Weg der Budgetkonsolidierung festgehalten. Der Schuldenstand wird weiterhin kontinuierlich abgesenkt und ist für 2012 auch keine Gebührenerhöhung (z.B. Wasser und Kanal) vorgesehen.

Sie sehen, wir halten Wort!
Alles Gute für 2012 wünschen Ihnen

Bgm. Ernest Windholz
Vize-Bgm. Natascha Perger

Die Gemeinde informiert

Neue Öffnungszeiten des Gemeindeamtes und der Kurverwaltung Bad Deutsch-Altenburg

Ab Jänner 2012 sind das Gemeindeamt und die Kurverwaltung zu folgenden Amtsstunden geöffnet:

Montag: 08.00-12.00 Uhr und 13.00-19.00 Uhr
Dienstag: 08.00-12.00 Uhr
Mittwoch: 08.00-12.00 Uhr
Donnerstag: 08.00-12.00 Uhr
Freitag: 08.00-13.00 Uhr

Dienstag bis Donnerstag nachmittags ist das Gemeindeamt geschlossen. Die Kurverwaltung steht den Gästen Dienstag bis Donnerstag von 13.00 bis 16.00 Uhr telefonisch zur Verfügung.

Winterdienst

Alle Jahre wieder kommt der Winter und damit alle Jahre wieder mehr oder weniger Schnee und Glatteis. Der Bauhof der Marktgemeinde ist sehr bemüht, die Gemeindestraßen verkehrssicher zu halten. Dies kann aber auch nur in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung geschehen. Um die Schneeräumung zu erleichtern, bitten wir Sie, bei Schneefall die Fahrzeuge auf Eigengrund abzustellen. Vor allem in engen Gassen ersuchen wir Sie, wenn keine Parkmöglichkeit auf Eigengrund besteht, nur auf einer Fahrbahnseite die Fahrzeuge abzustellen.

Obwohl eine schonende Räumung versucht wird, ist es oft unerlässlich, das Räumgut in den angrenzenden Grünflächen und Rabatten abzulagern.

Und zu guter Letzt: Trotz Räumungsplan und Wechseldienst kann der Bauhof nicht überall gleichzeitig sein. Wir bitten um Verständnis!

Verkauf eines Kopierers

Die Marktgemeinde verkauft ein Kopiergerät der Marke Ricoh, Typ „Aficio 4506“. Herstellerinformation: Digitale Kopierlösung für mittlere und große Arbeitsgruppen, Kopiergeschwindigkeit 35 Seiten pro Minute, doppelseitiges Kopieren möglich, Formate DIN A3-Überformat bis DIN A6, Zoom: 25 % bis 400 % in 1 % Schritten, 3x500 Blatt Papierladen, Document Server, inkl. Vorlageneinzug DF 76 für 80 Blatt mit Wendeautomatik. Keine Garantieübernahme der Gemeinde. Verkaufspreis € 250,-. Info am Gemeindeamt.



Entdecke die Vielfalt!
www.bad-deutsch-altenburg.gv.at
www.youtube.com/user/BadDeutschAltenburg

Wochenend- und Feiertagsdienste der Ärzte u. Apotheken Jänner - Februar 2012

APOTHEKEN		
1. Jänner 2012	Bad Deutsch-Altenburg	Wienerstrasse 11, 02165/63764
6. Jänner 2012	Hainburg	Hauptplatz 17, 02165/62634
7.+8. Jänner 2012	Bad Deutsch-Altenburg	Wienerstrasse 11, 02165/63764
14.+15. Jänner 2012	Hainburg	Hauptplatz 17, 02165/62634
21.+22. Jänner 2012	Kittsee	Hauptplatz 5, 02143/2314
28.+29. Jänner 2012	Hainburg	Hauptplatz 17, 02165/62634
4.+5. Februar 2012	Bad Deutsch-Altenburg	Wienerstrasse 11, 02165/63764
11.+12. Februar 2012	Hainburg	Hauptplatz 17, 02165/62634
18.+19. Februar 2012	Kittsee	Hauptplatz 5, 02143/2314
25.+26. Februar 2012	Bad Deutsch-Altenburg	Wienerstrasse 11, 02165/63764
ÄRZTE		
1., 5. (ab 20.00 Uhr) - 7. Jänner 2012	Dr. Gurrech Oskar	Joseph-Haydn-Pl.1, 2471 Rohrau, 02164/2488
8. Jänner 2012	Dr. Math Günter	Deutsch Haslauerstr. 10, 2472 Prellenkirchen, 02145/2201
14.+15. Jänner 2012	Dr. Natascha Langmann	Sulzgasse 2, 2405 Bad Deutsch-Altenburg, 02165/62510
21.+22. Jänner 2012	Dr. Schmied Paula	Hauptstr. 324, 2404 Petronell-Carnuntum, 02163/2662
28.+29. Jänner 2012	Dr. Math Günter	Deutsch Haslauerstr. 10, 2472 Prellenkirchen, 02145/2201
4.+5. Februar 2012	Dr. Natascha Langmann	Sulzgasse 2, 2405 Bad Deutsch-Altenburg, 02165/62510
11.+12. Februar 2012	Dr. Schmied Paula	Hauptstr. 324, 2404 Petronell-Carnuntum, 02163/2662
18.+19. Februar 2012	Dr. Math Günter	Deutsch Haslauerstr. 10, 2472 Prellenkirchen, 02145/2201
25.+26. Februar 2012	Dr. Gurrech Oskar	Joseph-Haydn-Pl.1, 2471 Rohrau, 02164/2488

Zahnärztlicher Notdienst 2012

von Dr. Petra Wittmann-Grabherr, Lange Gasse 25/1/2, 2404 Petronell-Carnuntum jeweils von 09.00 bis 14.00 Uhr:

07.-09. April 2012	26.-28. Mai 2012	08.-09. September 2012	24.-26. Dezember 2012
--------------------	------------------	------------------------	-----------------------

Auflösung Fehlertuchbild





Hundepplatz Bad Deutsch Altenburg, in der Wienerstraße 55
Kurse und Einzelstunden werden das ganze Jahr abgehalten. Einstieg jederzeit möglich.

Folgende Trainerinnen stehen zur Verfügung:

Trainingsgruppe Region Carnuntum



Welpen- und Junghundekurs, Begleithundetraining, Ringtraining für Hundausstellungen, sowie Retrievertraining: Retrieverspezifisches Training (Dummytraining, ...)
Das Training wird individuell auf die Bedürfnisse des Hundeführers und des Hundes abgestimmt.
Jasmine Steinmayer +43 (676) 5031220

PowerPets



Mantrail und Schnupperschule, Cirque du chien-Zirkusschule für trickbegeisterte Hunde und ihre Menschen, Hunde-Erlebnis-Wanderungen, Treibballworkshops und Übungstage
Andrea Wiesner +43 (650) 4807829
www.powerpets.at
www.schaeffchenwolken.info



all4pets präsentiert: Tierisch fit im Winter

In der aktuellen Ausgabe von **all4pets**, die Sie kostenlos am Gemeindeamt erhalten, nimmt sich unsere Redakteurin Daniela Teichmann dem Thema „Fit mit Hund – der neue Gesundheits-Trend für Hundehalter und ihre Vierbeiner“ an.

Hund wie Mensch kennen das Dilemma in der kalten Jahreszeit: Man möchte sich fit halten, oder vielleicht das eine oder andere Kilo von den Weihnachtsfeiertagen loswerden. Doch: Abends nach der Arbeit noch schnell die Runde mit dem Hund ums Haus gedreht und fertig. Damit ist nun Schluss!



Denn: Hunde sind ein prima Grund, den inneren Schweinehund zu überwinden, der uns so oft auf der Couch sitzen bleiben lässt. Sie brauchen Auslauf und lassen keine Ausrede zu, egal ob es regnet oder schneit. Beim gemeinsamen Sport werden nicht nur die körperliche und geistige Fitness trainiert, sondern auch die Beziehung zwischen Ihnen und Ihrem Hund gestärkt.

Welch ein Sauwetter

Sollte es wirklich mal stürmen und sehr sehr kalt sein, ist Beschäftigung daheim angesagt, und dafür gibt es viele gute Gründe: Zum Beispiel kann man auf diese Art verhindern, dass unsere Vierbeiner aus lauter Langeweile die Wohnung nach ihren Vorstellungen neu gestalten. Aber was kann man denn daheim schon tun? Z.B: Versteckspiele, Indooragility, oder Intelligenzspiele. Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Genießen Sie gemeinsam den Winter und scheuen Sie sich nicht vor Aktivitäten!

Mehr über dieses Thema und viele spannende, und informative Artikel lesen Sie im aktuellen **all4pets**. Und für alle, die sich auf ein Baby freuen oder daran basteln, liegt das neue **all4family** mit dem Baby-Special für alle Altenburger/Innen GRATIS, solange der Vorrat reicht, auf Ihrem Gemeindeamt auf.

Viel Spaß beim Schmökern,
Ihre *Nina Hofstädter*



Bezahlte Anzeigen

Ungerechtfertigter Angriff auf unseren Kindergarten

Die Bezirksblätter haben in ihrer Zeitung vom 07.12.2011 den Kindergarten bzw. das Kindergartenpersonal der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg in Zusammenhang mit dem Verschlucken einer Batterie durch einen vierjährigen Knaben aus Hundsheim völlig zu Unrecht attackiert.

Dieser Vorfall ereignete sich bereits vor einem Jahr im privaten Bereich in Hundsheim und hat das betroffene Kind niemals den Kindergarten von Bad Deutsch-Altenburg besucht.

Empfehlenswert ist in diesem Zusammenhang die Medienberichterstattung in der Internetzeitung medien.dergloeckel.eu, wo umfassend und korrekt berichtet wurde. Die verunsicherten Eltern dürfen beruhigt sein und unserem Kindergartenpersonal darf hiermit das vollste Vertrauen ausgesprochen werden.

Bei solchen Medienberichterstattungen wie im Bezirksblatt darf man sich nicht wundern, wenn es heisst: "Stimmt's oder steht's im Bezirksblatt"!

Friedhofsverwaltung

Beim Friedhof der Marktgemeinde werden ausgediente Grabeinfassungen gelagert. Der Umwelt zuliebe und aus Kostengründen werden diese gegen ein geringes Entgelt abgegeben. Bei Interesse (Verwendung z.B. im Garten als Beeteinfassung, etc.) bitten wir um Kontaktaufnahme mit dem Gemeindeamt (Tel: 02165/62900).

In der Herbstzeit kommt es zu großen Mengen an Laub. So auch am Friedhof. Unser Bauhof ist sehr bemüht die Mengen in kürzester Zeit zu bewältigen. Trotzdem kommt es immer wieder zu Beschwerden. Leider oft anonym. Da wir um den Kontakt zu unseren Bürgern sehr bemüht sind, bitten wir in Zukunft auch um Angabe von Daten, damit wir direkt mit den Betroffenen die Probleme klären können.

ÖBB Fahrplanwechsel mit 11. Dezember 2011

Wie jedes Jahr wurden am zweiten Sonntag im Dezember in ganz Europa Fahrpläne aktualisiert und an neue Gegebenheiten angepasst.

Die neuen Fahrpläne der Pressburgerbahn (S7) liegen am Gemeindeamt auf.

Sprechtage des KOBV (Kriegsopfer- und Behindertenverband) im Jahr 2012:

Die Sprechtag finden jeden 1. und 3. Freitag im Monat in der ehemaligen Stadtwache in Bruck an der Leitha, Hauptplatz 16, jeweils von 09.00- bis 10.30 Uhr statt.

Die Termine für das 1. Halbjahr 2012 sind der 20. Jänner, 03.+17. Februar, 02.+16. März, 06.+20. April, 04.+18. Mai, 01.+15. Juni.

Darüber hinaus gibt es für die Ortsgruppe Hainburg-Bad Deutsch-Altenburg jeden ersten Montag im Monat im Gemeindeamt Bad Deutsch-Altenburg nur nach telefonischer Anmeldung bei Herrn Peterka unter 0676/7019632 von 10.00 bis 11.00 Uhr einen Sprechtag.

Online-Zahlung der Gemeindeabgaben

Bei Überweisung der Gemeindeabgaben mittels Online-Zahlung wird um Angabe der aktuellen Zahlungsreferenznummer sowie der EDV-Nummer zur einfacheren und schnelleren Zuordnung Ihrer Zahlung ersucht.

Sie finden diese Nummern auf der vorgedruckten Zahlungsanweisung Ihrer Gemeindevorschreibung. Tragen sie im Kästchen „Verwendungszweck“ bitte Ihre EDV-Nummer ein und im Kästchen „Zahlungsreferenz/Kundendaten/Identifikationsnummer“ bitte die 12-stellige Zahlungsreferenznummer (beides am Musterzahlschein im grünen Kreis angeführt).

ZAHLUNGSANWEISUNG AUFTRAGSBESTÄTIGUNG		AT Sparka.Hainburg-Bruck-Neusiedl		ZAHLUNGSANWEISUNG	
Empfängerin Name/Firma	Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg	Empfängerin Name/Firma	Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg, 2405 Bad Deutsch-Altenburg, Erhardgasse 2		
IBAN Empfängerin	AT472021600100200666	IBAN Empfängerin	AT 47 20 21 60 01 00 20 06 66		
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	SPHBAT21	BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	SPHBAT21	Ein BIC ist immer verpflichtend, wenn die Empfängerin IBAN ungleich AT beginnt.	
Betrag	EUR 226,05	Betrag	EUR	226,05	Cent
Zahlungsreferenz	000372000222	Verwendungszweck	Gemeindeabg. 4. Qu. 11 EDV-Nr.: 582 VS: 0 372 222		
IBAN Kontoinhaberin/Auftraggeberin		Bei Online-Zahlung tragen Sie bitte folgende Zahl in das Feld Zahlungsreferenz ein:	000372000222		
Verwendungszweck	Gemeindeabg. 4. Qu. 11 EDV-Nr.: 582 VS: 0 372 222	IBAN Kontoinhaberin/Auftraggeberin			
		Kontoinhaberin/Auftraggeberin Name/Firma	Max Mustermann		
			006		
			00000022605< 30+		
		Unterschrift ZeichnungsberechtigteR			

Christbaumsammelaktion

Sie können Ihre Christbäume, frei von Lametta und sonstigem Aufputz, vor Ihrer Liegenschaft oder Ihrem Wohnhaus deponieren.

Die Bäume werden von den Mitarbeitern des Bauhofes am 9. und am 10. Jänner 2012 abgeholt.

Gelbe Säcke

Ende 2011 wurden wieder die gelben Säcke verteilt – entweder vor die Haustür oder wenn möglich in den Postkasten gelegt. Pro Haushalt wurde eine Rolle mit 9 Säcken zugeteilt. Wenn diese unter dem Jahr zur Neige gehen, kann man am Gemeindeamt oder im Gabl-Büro kostenlos Säcke nachholen.

GABL informiert

NESPRESSO-Kapsel – Abgabe jetzt auch am Sammelzentrum möglich

Kaffee-Genuss in Kapselform wird bei den NiederösterreicherInnen immer beliebter. Durch den erhöhten Kaffeekonsum steigen auch die Kapselmengen, die bisher vorwiegend im Restmüll entsorgt wurden. Ab sofort werden im Altstoffsammelzentrum (ASZ) Alu-Kaffeekapseln von Nespresso kostenlos übernommen und gesammelt zur Wiederverwertung gebracht.

Gesammelt werden ausschließlich Nespresso-Kaffeekapseln aus reinem Aluminium, ein wertvoller Rohstoff, der zu 100 Prozent beliebig oft wiederverwertet werden kann. Kaffeekapseln und Kaffeepads anderer Hersteller geben Sie bitte in den Restmüll (wenn sie aus Kunststoff gemacht sind). Solche aus Filterpapier (z.B. einige Arten von Senseo) können in den Biomüll entsorgt werden. Die im ASZ sortenrein gesammelten Kapseln werden mittels Sammeltransportlogistik zu einem Verwertungsbetrieb gebracht, der die Abtrennung des Aluminiums von Kaffee-Rückständen durchführt. In Aluminiumhütten wird das gewonnene Aluminium zu Alugussprodukten wiederverwertet, die angefallenen Kaffee-Rückstände werden kompostiert und als Bodenverbesserer ökologisch sinnvoll eingesetzt.



Weihnachtsbeleuchtung

Die Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg möchte sich auf diesem Wege bei folgenden Unterstützern bedanken, die mit einem Sponsorbeitrag diese Aktion erst möglich machen.

Abgeordneter zum Nationalrat Ernest Windholz	Apothek „Zum Römer“ Mag.pharm. Peter Frotzler
Archäologischer Park Carnuntum GmbH	Baustoffgroßhandel Michael Koch GmbH
Blumen Svancarek	Buffet Kegelbahn „Zur blauen Traube“
Café Carnuntum	eTechnik Helm
Gemeinderatsklub SPÖ	Gästehaus Madle
Gemeinderatsklub Team Altenburg	Hollitzer Baustoffwerke GmbH
Lebensmittelmarkt Begendi	Dr. Natascha Langmann
Palmengarten KG – Robert Lackner und Matthias Hansy	Pfarrgemeinderat Bad Deutsch-Altenburg - Kinder und Familie
Notariat Dr. Bernhard Puhl	Parkpension Bichler
Pittel+Brausewetter GmbH	Sparkasse Bruck-Hainburg-Neusiedl AG –
Markus Strohmayer	Filiale Bad Deutsch-Altenburg
Tabak-Trafik Johanna Strobl	Büro für Haustechnik – Andreas Wangel

Generationenwechsel bei Familie Perger

Mit 1. Jänner 2012 übernimmt Thomas Perger das Weingut und die Römerschenke Perger in Bad Deutsch Altenburg von seiner Mutter. Elisabeth Perger, die den Heurigen Jahrzehnte lang führte, verabschiedet sich in den wohlverdienten Ruhestand.

Thomas Perger hat eine Ausbildung in der Weinbauschule Krems zum Weingarten- und Kellereifacharbeiter und er besitzt mittlerweile ein eigenes Weingut mit einem Heurigen in der Kellergasse Prellenkirchen und einen Heurigen in Hainburg a. d. Donau. Außerdem besitzt er 12 Weingärten in den besten Lagen am Spitzerberg Prellenkirchen und deren Weine BLAUFRÄNKISCH ROTE ERDE, BLAUFRÄNKISCH BLAUER STEIN, BLAUFRÄNKISCH SPITZERBERG, WELSCHRIESLING SPITZERBERG, WEISSBURGUNDER SPITZERBERG, GRÜNER VELTLINER SPITZERBERG und am Pfaffenberg mit dem BLAUFRÄNKISCH PFAFFENBERG.

Viel Mühe hat sich gelohnt - die Auszeichnungen der letzten Jahre:

- Falstaff Österreichische Rotweinprämierung der besten Weingüter 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011 ausgezeichnet als einer der besten Rotweinbetriebe Österreichs
- AWC- VIENNA die besten Weine der Welt Ausgezeichnet 2010 und 2011 mit der Silbermedaille für *Blaufränkisch Pfaffenberg*
- Modra-Slowakei Weine Slowakei und Nachbarländer Sortensieg Platz 1 und Goldmedaille *Blaufränkisch Pfaffenberg*
- Probus Weinfest - Publikumsweinkost 2007 bester Rot- und Weißwein 2008 bester Weißwein 2009 bester Rot- und Weißwein
- WEIN PUR Deutschland 2011 Ausgezeichnet für hervorragende sorten- und gebietstypische Weine aus Österreich



Was sich Thomas Perger für die nächsten Jahre wünscht:

„Unser Heuriger in Bad Deutsch-Altenburg soll ein Ort des Genusses und der Geselligkeit bleiben. Im Sommer sollen sich die Kinder auf unserem Spielplatz tummeln, während sich die Eltern bei einem Glas Wein entspannen können. Für mich und meine Familie wünsche ich mir, dass uns der Spaß an der Arbeit in den Weingärten, Kellern und Heurigen erhalten bleibt und wir immer ein Lächeln für unsere Gäste bereithalten.“

Thomas Perger freut sich, Sie von 20. bis 26. Jänner 2012 (geöffnet ab 15.30 Uhr) in der Römerschenke begrüßen zu dürfen.

Wir wünschen Frau Elisabeth Perger auf diesem Wege alles Gute für die Zukunft!

Dorferneuerungsverein



1 Jahr erfolgreiche Beetpatenschaft- es ist an der Zeit „DANKE ZU SAGEN“!

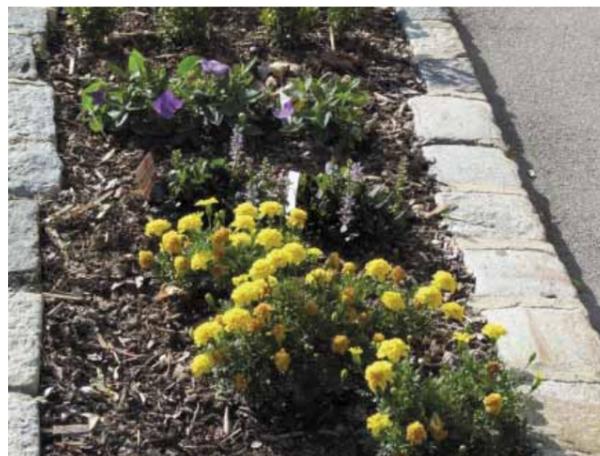
Geboren aus der Idee auch vom Dorferneuerungsverein zur Landesausstellung und der damit verbundenen Umgestaltung des Ortsbildes etwas beizutragen, wurden die AltenburgerInnen gebeten mit uns als Beetpaten zusammen zu arbeiten. Nach unserem Aufruf meldeten sich mehr als 30 Paten, die bereit waren, ihre Gassen und Straßen zu verschönern.

Das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Neue Beete wurden angelegt, Rasenflächen wurden umgestaltet und bestehende Beete neu bepflanzt. Das Bild einiger Gassen veränderte sich sichtbar. Der Dorferneuerungsverein stellte ein kleines Startpaket zur Verfügung. Dennoch wurde von den Beetpaten sowie auch von einigen AltenburgerInnen, die schon jahrelang die Beete vor ihrem Haus pflegen, neben der Arbeit auch einiges an Kosten aus der eigenen Tasche bezahlt - dafür möchte sich der Dorferneuerungsverein bei allen herzlich bedanken.

Die Landesausstellung ist erfolgreich beendet und von Einheimischen, Kurgästen und Landesausstellungsbesuchern wurden unsere Patenbeete und die damit verbundene Arbeit sehr positiv aufgenommen. Das Gesamtbild von Bad Deutsch-Altenburg hat sich im letzten Jahr auch durch diese Arbeiten sehr verändert. Der Dorferneuerungsverein und die Marktgemeinde werden sich auch fürs nächste Jahr bemühen, die Arbeit der Beetpaten zu unterstützen (mit Pflanzenaktionen, Erde, Rindenmulch, Wassergeld, etc.)

Bitte machen Sie weiterhin mit und vielleicht können Sie Freunde oder Nachbarn dafür begeistern, ihre Gasse/Straße mitzugestalten.

Beetpaten-Anmeldung: Online auf der B.D.A. Homepage/Anmeldeformular, abzugeben im Gemeindeamt, wo ebenfalls das Formular aufliegt, oder bei Frau Helene Graf 2405 B.D.A., Badgasse 6, Tel.02165/66621



23. Novelle der Straßenverkehrsordnung

1. Rücksichtnahmegebot

Neben dem Vertrauensgrundsatz wurde nun auch ein Rücksichtnahmegebot in der StVO verankert. Jeder Teilnehmer am Straßenverkehr ist verpflichtet, ständig vorsichtig zu sein und die gegenseitige Rücksichtnahme erhält eine besondere Bedeutung.

2. Vorgezogene Haltelinie

Sind an einer Kreuzung 2 parallel laufende Haltelinien angebracht, so darf mit einspurigen Fahrzeugen bis zu der dem Kreuzungsmittelpunkt näher liegenden Haltelinie herangefahren werden. Diese Regelung soll es einspurigen Verkehrsteilnehmern ermöglichen, vor der Autokolonne wegzufahren, wobei abbiegende Lenker wie bereits bisher nicht behindert werden dürfen.

3. Kundmachung eines Halte- und Parkverbotes durch gelbe Randlinie

Zur Eindämmung des Schilderwaldes kann nun ein Halte- und Parkverbot bzw. nur ein Parkverbot auch mit am Fahrbahnrand angebrachten gelben - durchgehend oder unterbrochenen - Linien zum Ausdruck gebracht werden. Diese Markierungen sind auch bereits international üblich.

Die Kundmachung des Halte- und Parkverbotes oder des Parkverbotes mittel Verkehrszeichen bleibt natürlich weiterhin möglich.

4. Ausnahmen von der Kurzparkzone für die Bevölkerung

Es ist nunmehr auch zulässig, als Bewohner einer Kurzparkzone für ein Motorrad oder dreirädriges KFZ eine Ausnahmegenehmigung wie für einen PKW oder LKW zu erhalten.

5. Radhelmpflicht für Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr

Kinder unter 12 Jahren müssen nun beim Rad fahren, beim Transport in einem Fahrradanhänger und wenn sie auf einem Fahrrad mitgeführt werden, einen Sturzhelm tragen.

6. Schutzweg und Radfahrerüberfahrt

Liegen ein Schutzweg und eine Radfahrerüberfahrt nebeneinander, so kann dies nun mit einem Verkehrszeichen, welches beide Darstellungen enthält, angezeigt werden. Die Verwendung von 2 getrennten Verkehrszeichen bleibt weiterhin möglich.

7. Benützung einer Radfahrerüberfahrt

Radfahrer dürfen sich einer Radfahrerüberfahrt auf einer Kreuzung ohne Ampel nur mit einer Geschwindigkeit von höchstens 10km/h nähern und diese Kreuzung nicht unmittelbar vor einem herannahenden Fahrzeug und für dessen Lenker überraschend befahren.

Die Rettungsgasse wird mit Jahresbeginn 2012 Realität

Auf den österreichischen Autobahnen und Schnellstraßen wird mit 1. Jänner 2012 die Rettungsgasse eingeführt.

Was ist die Rettungsgasse?

- Fahrzeuglenker werden verpflichtet, bei Stocken des Verkehrs eine Gasse zu bilden, um Einsatzfahrzeugen die Durchfahrt zu ermöglichen
- Bei 2-streifigen Straßenabschnitten: Die Fahrzeuglenker sind verpflichtet, in der Mitte eine Gasse zu bilden
- Bei 3- oder 4-streifigen Straßenabschnitten: Die Fahrzeuglenker sind verpflichtet, zwischen dem äußerst linken und dem daneben liegenden Fahrstreifen eine Gasse zu bilden.

Welche Vorteile bringt die Rettungsgasse?

- Einsatzkräfte sind schneller und sicherer am Unfallort
- Rascheres Eintreffen und Vorankommen der Einsatzfahrzeuge
- Breitere Zufahrtsmöglichkeit für schwere Einsatz- und Bergfahrzeuge
- Keine Behinderung der Zufahrt durch liegen gebliebene defekte Fahrzeuge oder missbräuchliche Verwendung des Pannestreifens
- Schnellere Versorgung von Verletzten
- Zeitgewinn von bis zu 4 Minuten (Erfahrungen aus dem Nachbarland Deutschland)
- 1 Minute = 10% mehr Überlebenschance, das heißt, die Rettungsgasse steigert die Überlebenschancen um 40%
- Klare und eindeutige Verhaltensregel für alle Verkehrsteilnehmer
- System existiert bereits in Nachbarländern
- Einheitliches Prinzip mit den Nachbarländern Deutschland, Schweiz, Tschechien und Slowenien
- Die Rettungsgasse dient der Verkehrssicherheit

WIESINGER

Transporte-Mulddienst-Erdbau
Josef Wiesinger



Rot Kreuz Straße 4 - 2410 Hainburg/D.
www.wiesinger-josef.at

eTechnik Helm

Computer & Netzwerke SAT - Anlagen Elektrotechnik

office@etechnik-helm.at
0664 / 449 49 49

Neustiftgasse 41 • 2405 Bad Deutsch-Altenburg

TEGMEN BAU GmbH

Sitz: Wolfsthal

+43699/11070603



www.tegmen-bau.at • office@tegmen-bau.at



LIEPOLD

Heizung • Sanitär • Stahlbau

Solaranlagen

Wärmepumpen

Photovoltaikanlagen

uvm.

2405 B. D.-ALTENBURG • FELDGASSE 24
TEL. 0664 / 34 66 043 • office@liepold.at

Unsere Pfarre lebt

FRIEDHOFSGANG und KRIEGERDENKMALANDACHT (01.11.2011)

Der heurige Friedhofsgang hat beim Kreuz des neuen Friedhofsteiles begonnen. Dechant Pfarrer KR Pavel Balint und der evg. AB Pfarrer Laszlo Laszlo haben die Andacht am Friedhof und beim Kriegerdenkmal geleitet und abwechselnd die Gebete und Ansprachen gehalten. Die Vertreter der Marktgemeinde, an der Spitze mit Bgm. NR Ernest Windholz, sowie der Freiwilligen Feuerwehr mit Kommandant Manfred Robitza, haben je einen Kranz vor dem Kriegerdenkmal zu Ehren der Gefallenen niedergelegt. Musikalisch untermalt wurde dieser Akt vom Kirchenchor mit „Ich hatt' einen Kameraden“.



BESINNLICHER ADVENT mit dem Kirchenchor und den LektorInnen der Pfarre (04.12.2011)

Auch heuer hat unser Kirchenchor versucht, mit seinen Liedern den Advent als eine Zeit der Besinnung und der Hoffnung vorzustellen. Unter der Leitung von Dech. Pfr. P. Balint und mit Frau Anna Boyer an der Orgel hat der Chor sein Bestes gegeben. Das Adventsingen versteht sich als feierliche Wortgottesfeier und wurde von unseren begeisterten Lektoren Reinhard Hohenegger und Renate Terscinar mit ihren Texten unterstützt.

STERNINGERAKTION 2012



Die Sternsinger besuchen unsere Häuser am 4. und 5. Jänner 2012. Sie bringen Ihnen den Segen für das neue Jahr, das unter einem guten Stern stehen möge. Wir bitten Sie um freundliche Aufnahme. Die SternsingerInnen sammeln für rund 500 Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika. Eines davon ist die Unterstützung von Fischerfamilien in Marihatag auf der philippinischen Insel Mindanao. Die Dreikönigsaktion und das Hilfswerk der Katholischen Jungchar garantieren den wirksamen Einsatz Ihrer Spende, welche steuerlich absetzbar ist.

PFARRGEMEINDERATSWAHL 2012

Liebe Pfarrangehörige!

Die Pfarre ist für viele Menschen einer der wichtigsten „Nahversorger“ für eine sinnvolle Lebensgestaltung. Die Pfarre ist Kirche am Ort. In der Kirche verwirklicht sich die Lebensgemeinschaft Gottes mit den Menschen. Sie verbindet alle Sprachen, Rassen und Kontinente. In ihr ist Platz für die Heiligen und die Sünder. Was immer sich in der Pfarre an menschlichen und spirituellen Unterschiedlichkeiten vorfindet, schließt sie zusammen und fügt es der Ganzen der Kirche ein.

Gut, dass es die Pfarre gibt! - denn durch sie wird Kirche vor Ort präsent. Als WERTvoller Glaubens- und Lebensraum wird die PFARRE von einem Pfarrer geleitet, dem ein kompetentes und demokratisch gewähltes Gremium - der Pfarrgemeinderat - beisteht. Die Periode des Pfarrgemeinderates dauert fünf Jahre.

„Gut, dass es die Pfarre gibt!“ ist das Motto der Pfarrgemeinderatswahl am 18. März 2012.

Zuständig für die PGR-Wahl 2012 ist der Wahlvorstand, der vom jetzigen Pfarrgemeinderat am 11.11.2011 bestellt wurde. Die Mitglieder des Wahlvorstandes sind: Pfarrer Pavel Balint als Vorsitzender, Anna Boyer, Ivan Carnogursky, Andreas Hruschka und Josef Ulm.

Für die PGR-Wahl 2012 werden KandidatInnen gesucht. Sollten Sie sich als KandidatIn zur Verfügung stellen oder jemanden anderen vorschlagen wollen, wenden Sie sich bitte an ein PGR-Mitglied oder an unseren Wahlvorstand. Wenn Sie bei der Nennung einer Kandidatin bzw. eines Kandidaten anonym bleiben wollen, steht im Vorraum der Elisabethkapelle eine Sammelbox für Vorschläge zur Verfügung. Wir werden dann an Ihrer Stelle an die vorgeschlagenen KandidatInnen herantreten.

Die Sammlung der Kandidatenvorschläge endet am 04.02.2012.



ING. MARKUS KÖCK
 RAUCHFANGKEHRERMEISTERBETRIEB
 Babenbergerstrasse 18 A-2410 Hainburg / Donau
 ☎ 02165 52008 📠 02165 52008 44

*Wir wünschen Ihnen
 ein gesundes,
 erfolgreiches und
 gutes neues Jahr!*



Ihr Rauchfangkehrer
 mit Rat & Tat für Wohnkomfort!

www.ingkoeck.at info@ingkoeck.at



- Kaffeespezialitäten
- verschiedene Frühstücksvariationen
- durchgehend warme Küche

Mo-Sa 7-20 Uhr
 So 8-20 Uhr

Am Hauptplatz, 2405
 Bad Deutsch-Altenburg
 Tel.: 02165 629 71

Freiwillige Feuerwehr BDA

Wasser Marsch



**Liebe Altenburgerinnen und liebe Altenburger!
 Liebe Feuerwehrmitglieder!**

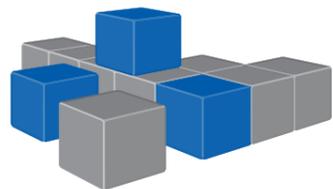
Ein arbeitsreiches Jahr liegt hinter uns. Die Niederösterreichische Landesausstellung hat viele Aufgaben und große Herausforderungen für die Feuerwehr gebracht. Heute kann man durchaus behaupten: „Wir haben alle an uns gestellten Aufgaben bestens erfüllt und erfolgreich bewältigt.“ Die Feuerwehr hat viele große Veranstaltungen tatkräftig unterstützt. Dabei haben wir neben einigen Brandsicherheitswachen bei öffentlichen Veranstaltungen auch die Exekutive bei der Absicherung von Verkehrswegen, unter anderem bei der Österreich Radrundfahrt, unterstützt.

Die Ausbildung der aktiven Mannschaft genauso wie die Ausbildung unserer Feuerwehrjugend ist dabei nicht zu kurz gekommen. Der Übungsbetrieb konnte reibungslos weitergeführt werden.

Im Namen der Freiwilligen Feuerwehr von Bad Deutsch-Altenburg bedanke ich mich heute bei Ihnen allen für Ihre Unterstützung und Ihre großzügigen finanziellen Zuwendungen im Zuge der Jahreskartensammlung 2011. Ohne Ihre Spenden wäre es nicht möglich, die Ausbildung und die sicherheitstechnische Ausrüstung unserer Feuerwehr auf dem letzten Stand der Technik zu halten. Mit Ihrem Besuch unserer Veranstaltungen zeigen Sie immer wieder wie wichtig Ihnen unsere freiwillige Arbeit zum Wohle der ganzen Gemeinde ist. Auch wenn das Jahr der Freiwilligen jetzt offiziell beendet ist, versprechen wir auch weiterhin, freiwillig und unentgeltlich jederzeit da zu sein, wenn unsere Hilfe gebraucht wird.

Mit kameradschaftlichen Grüßen und Gut Wehr Ihr

Manfred Robitza, HBI
 Feuerwehrkommandant



STEIN UND GARTEN DESIGN
 PFLASTERUNGS GESMBH

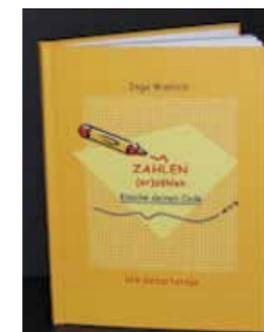
A-2301 Groß-Enzersdorf, Guntherstrasse 10, Tel. 01 - 774 62 62
 Fax 01-774 62 62-62, e-mail: office@sgd.at, www.sgd.at



MUSTERGARTEN
NATURSTEINE
PFLASTERUNGEN
STEINHANDEL

Bezahlte Anzeigen

Buchpräsentation von Inge Mimlich



Zahlen können sprechen. Ihre Sprache ist die Numerologie, eine alte Wissenschaft. Die im **Geburtsdatum** verborgenen Zahlen zeigen viel über die Talente, Fähigkeiten, Gaben und Aufgaben eines Menschen. Ihr Verständnis trägt dazu bei, das Leben einfacher und glücklicher zu machen. Man hat ein Werkzeug, einen Spiegel in der Hand, der bisher noch nicht bewusste Eigenschaften zeigen kann. Die eigenen Fähigkeiten und Talente zu erkennen und zu entwickeln, ist sicher eine der anspruchsvollsten Aufgaben in unserem Leben.

Die Numerologie ist eine der ältesten Wissenschaften überhaupt. Erst durch sie konnte die Lehre der Astrologie, der Mathematik und der Physik entstehen. Viele alte Schrifttafeln und Schriftstücke der Babylonier, der Japaner oder Chinesen beweisen, dass die Numerologie schon etwa 4000 Jahre vor der Zeitenwende angewandt wurde, damals jedoch nur von Priestern und Eingeweihten.

Die Präsentation findet am 24.2.2012 um 19.00 Uhr im Café Carnuntum statt.



„Ihr Partner für jede Auftragsgröße“

Pittel+Brausewetter wurde 1870 gegründet und ist seither in Privatbesitz. Wesentliche Entwicklungen des Stahlbetonbaus haben von Pitte+Brausewetter ihren Ausgang genommen.

Das Qualitätsmanagementsystem von Pitte+Brausewetter ist seit 1998 durch Österreichische Vereinigung für Qualitätssicherung (ÖQS) nach ISO 9001:1994 und seit März 2001 nach der neuen Norm ISO 9001:2000 zertifiziert. 1981 wurde Pitte+Brausewetter die „Staatliche Auszeichnung der Republik Österreich“ verliehen.

Durch langjährige Erfahrung ist das Traditionsunternehmen ein verlässlicher Partner von öffentlichen Auftraggebern, von Privaten und Industrieunternehmen in allen Bereichen der Bauwirtschaft.



PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN

Pitte+Brausewetter ist in allen Sparten der Bauwirtschaft tätig.

- STRASSENBAU • TIEFBAU • INDUSTRIEBAU • HOCHBAU • REVITALISIERUNG •
- BRÜCKENBAU • LEITUNGSBAU • GLEISBAU • GOLFPLATZBAU • SPORTSTÄTTENBAU •
- PFLASTERUNGEN

Pitte+Brausewetter verfügt über eigene Anlagen zur Herstellung von Asphalt, Fertigbeton und Recyclingbaustoffen.

Pitte+Brausewetter ist ein bewährter Partner im Generalunternehmerbau.

Mit unseren Filialen Maustrenk und Eisenstadt sind wir Ihr Partner in Niederösterreich und im Burgenland.

Filiale Maustrenk: Maustrenk-Zistersdorf 123, 2225 Zistersdorf Tel: 02232-25010 Mail: maustrenk@pittel.at

Filiale Eisenstadt: Thomas Edisonstraße 2, 7000 Eisenstadt Tel: 05-9010-29220 Mail: eisenstadt@pittel.at

Fremdenverkehrsverein Bad Deutsch-Altenburg

„Die Dauer des menschlichen Lebens ist ein Augenblick – das Wesen ein beständiger Strom.“ (Marc Aurel)
 „Denk an die Tage der Vergangenheit, lerne aus den Jahren der Geschichte! Frag deinen Vater, er wird es dir erzählen, frag die Alten, sie werden es dir sagen.“ (5.Mose,32.7)

„Wer das Gestern kennt, wird das Heute begreifen und das Morgen bewältigen können. Dieser Grundsatz gilt für die „große“ Geschichte, aber auch für die Entwicklung einer Region und ganz besonders für die eines Ortes.“ (Alt-Bgm. Ing Hermann Tercinar im Geleitwort zum Buch „Bad Deutsch-Altenburg – Bild einer Gegend“).

Diese Zitate wollen uns daran erinnern, dass eine gesunde menschliche Gemeinschaft dann Bedeutendes leisten kann, wenn sie sich ihrer „Wurzeln“ bewusst ist. Konservativ in diesem Sinne ist es, das Gute und Beständige, das uns die Vorgänger hinterlassen haben, zu bewahren und auf diesem Grund das Heute zu bewältigen und daran zu gehen, das Morgen zu gestalten.

Es hat sich daher der neue Vorstand des Fremdenverkehrsvereines als eine Aufgabe zur Erhaltung solcher „Wurzeln“ vorgenommen, die zahlreich in Bad Deutsch-Altenburg vorhandenen „Kleindenkmäler“ zu pflegen und so deren Erhaltung zu sichern. Diese Objekte sind vertraute Punkte unseres Ortsbildes. Sie sind Zeugen vergangener Ereignisse und erinnern die jeweils lebende Generation an geschichtliche Ereignisse, die hier stattfanden, an so manche menschliche Tragödie, aber auch an Persönlichkeiten, die in unserem Ort gewirkt haben.

Nach einer ersten Bestandaufnahme und Sichtung des Erhaltungszustandes, haben Mitglieder des Vereines im Frühjahr 2011 mit Eigenleistungen begonnen. So wurde der Bereich des Dr. Sommer-Denkmal mehrmals gesäubert, der Bereich um das Mineurkreuz am Haydnweg neu begrünt und das Kreuz selbst einer Generalsanierung unterzogen. Besonders bedanken möchten wir uns bei Herrn Nußgruber, der den Korpus neu bemalte. Auch die Pflege der Umgebung dieses Kreuzes haben Mitglieder des Vereins unentgeltlich übernommen. Die Geräte im „Wetterhäuschen“ im Kurpark wurden durch eine Fachfirma kostenlos überholt und geordnet neu angebracht, so dass eine Vitrine frei wurde, in der über die Entstehung des Kurparks durch die Donauregulierung und dessen weitere Ausgestaltung berichtet werden soll.

Um für den Verein auch eine finanzielle Basis neben den Mitgliedsbeiträgen zu legen, wurde im Juni 2011 ein Straßenfest veranstaltet.

Im neuen Jahr wollen wir nun die Pflegearbeiten, unter Mithilfe der Bevölkerung, weiter fortsetzen. Darüber hinaus sollen auch, wenn es gelingt die Gelder dafür aufzubringen, Restaurierungsarbeiten durch Fachfirmen begonnen werden.

Für das Frühjahr planen wir auch die Herausgabe einer Broschüre über die Kleindenkmäler in Bad Deutsch-Altenburg mit Bild und Beschreibung.



Schottischer Sportverein „Weil`s wurscht is!“

Der schottische Sportverein veranstaltet im Jänner das „1. Bad Deutsch-Altenburger Christbaumweitwerfen“ am Hauptplatz. Mitzubringen sind natürlich die eigenen Christbäume (frei von Lametta und anderem Baumbehang) und schon kann's losgehen. Für die Verpflegung sorgen die „Schotten“ mit Glühbier und Engelslocken. Wann: 07. Jänner 2011 ab 10.00 Uhr

Auf Ihr Kommen freuen sich Obmann Frank Wimmer und seine Mitglieder!



Beauftragen Sie Immobilienmakler mit einer Gewerbeberechtigung

VERMITTLUNGSERFOLGE / Franz Brunner, akademisch geprüfter Immobilienmanager, schaffte es innerhalb von eineinhalb Jahren österreichweit die Nummer 3 im ERA-Maklersystem zu werden.

Als Basis für seinen Erfolg nennt Franz Brunner, ERA-Makler mit Niederlassungen in Mödling und Hainburg, die diversen Weiterbildungsbausteine. Mit dem Studium zum „Immobilientreuhänder und Immobilienmanager“, das er mit Auszeichnung im September 2007 bestanden hat, gehört er zu den ersten Immobilienmaklern mit Zertifizierung - verliehen vom österreichischen Normungsinstitut ON nach ONR 43001-1.



Ein Immobilienmakler mit Gewerbeberechtigung hilft, den Verkauf Ihres Hauses oder Ihrer Wohnung rasch und unkompliziert abzuwickeln.

FOTO: ZVG

Franz Brunner wurde auf Grund seiner besonderen Leistungen von der Immobilienwirtschaft als „Shooting Star 2007“ für den Immo-Award 2008 nominiert. Nicht ohne Stolz eröffnete Franz Brunner im Frühjahr 2006 sein eigenes Geschäftslokal in Mödling auf

der Hauptstraße 39/2, um noch näher an seinen Kunden zu sein. 2008 folgte ein weiterer Standort in Hainburg an der Donau.

Die niederösterreichische Wirtschaft gratulierte Franz Brunner zu seinen bisherigen Erfolgen in der Immobilienbranche

und wünscht ihm auch für die Zukunft alles Gute. Er und sein kompetentes Team würden sich freuen, auch Sie bei Kauf - Verkauf - Miete oder Vermietung unterstützen zu dürfen. Die engagierte Crew steht nach telefonischer Vereinbarung für eine kostenlose Wertermittlung Ihrer Immobilien gerne zur Verfügung.

Das Immobilienteam bedankt sich für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen im heurigen Jahr und wünscht Ihnen und Ihrer Familie eine besinnliche Adventzeit.

Franz Brunner GmbH & CO KG
Hauptstraße 39/2
Telefon: 02236/865647 oder
Mobil: 0664/9167831
brunner@immo-brunner.at

Werbung



Franz BRUNNER akad. IM.

Immobilien service

An einen Haushalt • Postentgelt bar bezahlt

kostenlose bewertung ihrer wohnimmobilie - egal, ob sie durch uns vermittelt wird oder nicht



Franz Brunner GmbH & CoKG
Hauptstraße 39/2
2340 Mödling
brunner@immo-brunner.at

gutschein über:

inkl. Ust. 360 EURO

für eine einmalige, seriöse und fundierte Wertermittlung Ihrer Wohnimmobilie durch Brunner Immobilien; Bei Abgabe dieses korrekt ausgefüllten Gutscheines kostenlos [Betrag nicht in Bargeld ablösbar]

Name.....

Telefonnummer.....

Adresse.....

Telefon +43 664 /916 78 31

Geschäftsinhaber
akad. IM
Franz Brunner

ihr immobilienmanager

Brunner-Immobilien

brunner@immo-brunner.at ww.immo-brunner.at

Bezahlte Anzeige

Stockschützenverein BDA-Hainburg

Landesmeisterschaft U 14 - Aufstieg knapp verpasst

Bei der Winter-Landesmeisterschaft 2011/2012 des NÖEV, welche am 26.11.2011 in der Eisstocksporthalle Amstetten ausgetragen wurde, nahmen sieben Kinder des SSV Bad Deutsch Altenburg-Hainburg teil. Christoph Kaufmann, Katharina Zapletal und Marcel Holcik spielten gemeinsam mit Markus Rothberger des 1. ESV Bad Fischau in der Auswahl Ost. Mit 8 Punkten und einer Quote von 1,270 musste man sich der Auswahl West (10 Punkte) im letzten Spiel geschlagen geben und verpasste damit knapp den Aufstieg zur Österreichischen Meisterschaft. Trotzdem freute man sich über die Silbermedaille. Die junge zweite Mannschaft konnte bei dieser Meisterschaft keinen Punkt erringen, zeigte aber sehr großes Talent und freute sich am Ende über die Bronzemedaille, da eine Mannschaft nicht angetreten war.



Spaß an der Bewegung in der frischen Luft - Interesse am Stocksport?

Besuchen sie uns im Jahr 2012 zu einem Probetraining!!!

Damen: Montag ab 18.00 Uhr

Allgemeines Training: jeden Mittwoch ab 18.00 Uhr für Erwachsene

Jugend: Donnerstag ab 16.00 Uhr.

Anfragen richten sie an Schriftführer Franz Lackner unter der Telefonnummer. 0650/9167240. Besuchen Sie auch unsere Homepage unter <http://www.baddeutsch-altenburg.info/stockschuetzen/>.

Fehlersuchbild

Das rechte Bild unterscheidet sich vom linken Bild durch 5 Fehler.



Die Auflösung finden Sie in dieser Ausgabe.

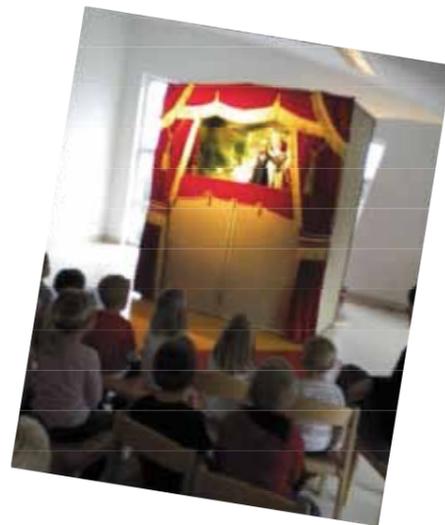


Laternenfest am 10. November

Nach einer windstillen Wanderung mit den Laternen wurden in der Kapelle Lieder und Gedichte den zahlreich erschienen Gästen vorgetragen. Anschließend hatte der Elternbeirat ein Buffet im Pfarrstadel vorbereitet, das regen Zuspruch fand und einen Reinerlös von € 450,- für die Kinder des Kindergartens erzielte. **Danke an alle, die dabei mitgeholfen haben.**



Am 23. November fand eine Vorstellung des „**Nostalgie Kasperls**“ im Kindergarten statt. Die wunderschöne Bühne und das sehr spannende und lustige Stück begeisterten die Kinder sehr. Glänzende Augen und herzliches Lachen waren dafür der Beweis.



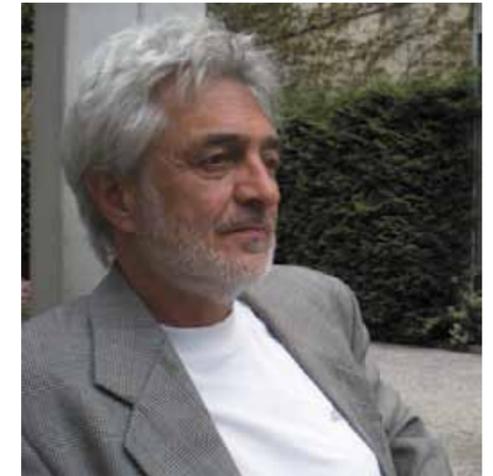
Ein Höhepunkt des Kindergartenjahres ist alljährlich der **Besuch des Hl. Nikolaus**.



Interview mit DI Wolfgang Patzschke, Direktor des Kurzentrum Ludwigstorff

1. Wie lange sind Sie in der Funktion des Kurhausdirektors in Bad Deutsch-Altenburg schon beruflich tätig?

Meine Tätigkeit im Kurzentrum Ludwigstorff begann im Februar 1997. Zunächst als Controller. Beauftragt von der Familie Rhomberg insbesondere die Finanzen, die Einnahmen und die Ausgaben einzusehen, zu analysieren und mögliche Verbesserungen anzuregen. Bald war klar, dass das damalige Kurzentrum so nicht weiter machen konnte: Zu hoher Personalstand, zu teurer Einkauf, zu alte Kurgäste, Investitionsrückstau, schlechtes Klima zu Gemeinde, Land und Banken und einiges Andere mehr. Mein wirklicher Einstieg mit Verantwortung als Direktor – einen „Titel“ den ich nicht wirklich mag - begann aber erst im Juni 1997.



2. Wie entwickelte sich das Kurzentrum Ludwigstorff seit Ihrem Einstieg?

Zunächst schwierig. Der Personalstand wurde gedrittelt, sämtliche Einkaufsverträge gekündigt, neue Lieferanten gesucht, neues Vertrauen bei den Banken entwickelt, ausstehende gewerberechtliche Auflagen sukzessive umgesetzt und erfüllt, neue jüngere Gäste geworben, die Kassen besucht und vom qualitativen Aufschwung in Bad Deutsch-Altenburg überzeugt. Der spürbare Aufschwung begann im Jahre 1999/2000. Wir hatten plötzlich wieder steigende Gästezahlen und Geld! Alle Sanierungskonzepte waren aufgegangen und wir hatten wieder Vertrauen bei unseren Partnern, ob Lieferant oder Kasse, erlangt. Auch unsere zum Teil wirklich notwendigen Investitionen begannen sich positiv auf die Geschäftsentwicklung auszuwirken: Neue Schwefelbäder, die Renovierung aller Zimmer, die Neugestaltung von Therapiebereichen, usw. Ich muss anmerken, dass das Kurzentrum seit 2000 jährlich rund € 700.000,- investiert hat: in die neue Hotel Reception, in das neue Hallenbad, in den neuen Fango-Schlamm-Bereich, in die Energietechnik und in die Werbung - um nur einiges zu nennen. Ich danke hier auch der Familie Rhomberg, die diese Investitionen, die zum großen Teil aus dem eigenen Cashflow finanziert wurden, gebilligt und letztlich mit eigenem Risiko finanziert hat. Ohne das Engagement der Eigentümerfamilie wäre dies alles nicht möglich gewesen.

3. Wie beurteilen Sie die NÖ Landesausstellung 2011 – insbesondere unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit?

Die Besucherzahl der Landesausstellung war gewaltig. Es ist unserer Region gelungen, viele neue Gäste zu interessieren, die gesehen haben, wie schön es bei uns ist, wie nah und schnell wir erreichbar sind, mit dem eigenen Auto oder öffentlich. Viele werden wieder kommen.

Das Jahr 2011 der Landesausstellung selbst war für uns das beste gastronomische Jahr seit 14 Jahren! Ich danke dem Land Niederösterreich, dass unsere Region die Landesausstellung 2011 ausrichten durfte, und ich danke bei dieser Gelegenheit auch unserem neuen Bürgermeister Ernest Windholz, dass er für den Ort Bad Deutsch-Altenburg so viel bewegt und erreicht hat.

4. Welche Investitionen bzw. Aktivitäten sind für 2012 und danach vom Kurzentrum Ludwigstorff geplant?

Wie jedes Jahr werden auch heuer natürlich einige Bereiche neu gestaltet. Zum Teil gastronomische, aber im Vordergrund wird in den nächsten Jahren die Qualitätsverbesserung im medizinischen und therapeutischen Bereich liegen: neue Therapien, die Ausweitung der Therapien auf etwa Stoffwechselerkrankungen, auf die ambulante Rehabilitation, vielleicht auch auf die Behandlung psychisch Erkrankter: Das Thema Burn-Out beschäftigt unser Gesundheitssystem.

Aufgrund der allgemeinen Kostensteigerungen in allen Bereichen, wie Energiekosten, Wareneinkauf, Fremdleistungen und Personal, wird ein Schwerpunkt im Jahr 2012 auch ein Kostensenkungsprojekt sein – wir werden aber nicht bei unserem Top-Mitarbeitersteam, dem letztlich der Aufschwung des Kurzentrums zu verdanken ist, sparen, sondern bei allem anderen Drum herum - insbesondere bei den reichen Energie- oder anderen Konzernen.

Wir bedanken uns herzlich für dieses Interview und wünschen Herrn DI Patzschke viel Erfolg für 2012.

Bad Deutsch-Altenburg wird zur Windparkgemeinde



Dem **Bad Deutsch Altenburger Motto „Gesundheit – Geschichte – Genuss“** kann nun eine weitere wichtige Komponente hinzugefügt werden – nämlich **die Windkraft**. Mit der positiven Bewertung durch die NÖ Landesregierung am 8. November geht das Windparkprojekt in die Bauphase über. Damit wurde ein **wesentlicher Impuls für eine Energieversorgung aus Erneuerbarer Energie** für die Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg geschaffen. In den kommenden Gemeindezeitungen werden wir Sie weiterhin über den Fortschritt des Projektes informieren.

Vorteile der Windkraft

- Wind ist ein umweltfreundlicher „Energierohstoff“ zur Stromerzeugung
- Im Osten Österreichs herrschen hervorragende Windverhältnisse die es uns ermöglichen, die Windkraft für die Stromproduktion zu nutzen.
- Bei der Stromerzeugung aus Windkraft gibt es keine Abgase, Abfälle oder Abwässer.

Für **Fragen zum Projekt** steht Ihnen das Team des Energieparks Bruck/Leitha gerne zur Verfügung.

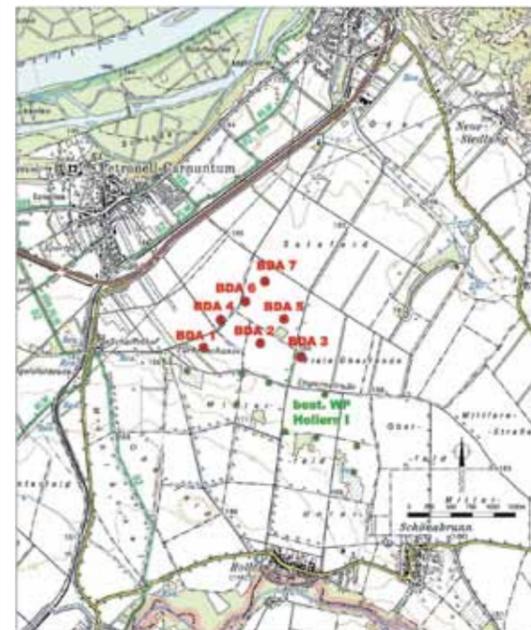
www.energiepark.at - Tel: 02162 68 100



Das Projekt

7 Windkraftanlagen der Type Enercon E 101
 5 Anlagen Gde. Bad Deutsch-Altenburg
 2 Anlagen Gde. Petronell-Carnuntum
 Leistung: 21 MW
 umweltfreundlicher Strom für 17.000 Haushalte
 Baubeginn: 2012 - Fertigstellung 2013

Der Standort



Windpark Bad Deutsch-Altenburg Carnuntum (rot)

Bezahlte Anzeige

Volksschule Bad Deutsch-Altenburg

BÄRENSTARKE GEWALTPRÄVENTION an der Volksschule

Da leider in den letzten Jahren an vielen Schulen die Gewalt unter SchülerInnen in erheblichem Maße zunimmt, haben wir an unserer Schule beschlossen, diesem Phänomen entgegen zu wirken.

Wir führen in diesem Schuljahr an unserer Schule mit dem Verein „Happy Kids“ ein Projekt zum Thema „Gewaltprävention“ durch.

Ziel dieses Projektes ist es, Gewalt und/oder Missbrauch im Vorfeld zu verhindern. Es soll den Ausbruch von Gewalt vorbeugen und die Anwendung von Gewalt verhindern.



Die Kinder lernen, dass es wichtig ist, sich durch Körperhaltung, verbalen Ausdruck und das berühmte „Nein-Sagen“ abzugrenzen. Durch praktische und situationsgerechte Anwendung dieser drei Ausdrucksweisen zeigen Kinder bereits im Vorfeld „Ich bin kein Opfer, ich weiß was ich will.“ Durch gezielte Übungen wird den Kindern der richtige Umgang mit Gefühlen, Körpersprache und verbaler Ausdrucksweise nahe gebracht.

Unser besonderer Dank gilt dem Oldtimer Club Hundsheim und dem Elternverein. Durch deren großzügige Spenden ist es uns möglich, dieses Projekt an unserer Schule für die Kinder und Eltern kostenlos anzubieten.

„Aller Anfang ist leicht“

Die Klasse 1a nimmt in diesem Schuljahr am Pilotprojekt „Aller Anfang ist leicht“ teil.

Ziel des Projektes ist es, die SchülerInnen beim Eintritt ins Schulleben mit einem breiten Angebot zu unterstützen. Dabei werden auch die Eltern mit einbezogen und unterstützt (z.B. begleitende Elternabende unter der Leitung von Mag^a Sonja Daniel, um über den Erziehungsalltag zu reden und erzieherisches Handeln zu reflektieren).

Der Austausch ist vor allem für Eltern von SchulanfängerInnen sehr gewinnbringend, da in den Gesprächen klar wird, dass auch andere Mütter und Väter vor ähnlichen Herausforderungen im Alltag stehen. Wöchentlich gibt es eine Soziales-Lernen-Stunde, dabei arbeitet die Klassenlehrerin VOL Christine Holzleitner nach dem Programm „Eigenständig Werden“. Ebenfalls einmal pro Woche betreut die Beratungslehrerin Mag^a Sonja Daniel die Kinder in Kleingruppen.



Adventkranzweih vor der Elisabethkapelle

Am Samstag, 26. November 2011 fand wieder wie jedes Jahr unsere gut besuchte Adventkranzweih statt.

Die SchülerInnen gestalteten mit ihren LehrerInnen die besinnliche Feier mit Liedern, Gedichten sowie einer Klanggeschichte. Im Anschluss konnten sich Eltern und Kinder beim Punschstand des Elternvereins stärken.

Rolläden
FUHRMANN
M A R K I S E N

Ewald Fuhrmann
Industriekaufmann



AUSMESSEN - ERZEUGUNG - MONTAGE
ALLES AUS EINER HAND

Rolläden, Insektenschutzgitter,
Innen- und Außenjalousien,
Wintergartenbeschattungen, Faltjalousien,
PVC-Fenster, Karniesen, Markisen, Rollläre

VITALMOBILE

Mehr Lebensqualität
Selbstständigkeit bewahren,
mobil bleiben!

Alle Erledigungen selbstständig
durchführen, wie Einkäufe,
Arztbesuche usw. Zuverlässig
und sicher überall ankommen,
mit umweltfreundlichen Elektromotoren.



LYNX

Sie finden bei mit sicher etwas Passendes für sich.

INFORMIEREN SIE SICH AUF UNSEREN SEITEN:

fuhrmann.ewald@aon.at
www.elektrofahrzeuge-fuhrmann.at

A-2410 Hainburg A-2301 Groß Enzersdorf
Pressburger Reichsstr. 14 Hauptplatz 13
Tel./Fax: 02165 / 63751 Tel: 02165/63751, 0664 173 95 34
Mobil: 0664 173 95 34 0699 101 99 897 / Hr. Voracek

HA(N)NREICH
WERBEPRODUKTIONEN

IDEE - GRAFIK - DRUCK
AUTO u.
GESCHÄFTSBESCHRIFTUNGEN
WEBSITES
PERSONALISIERTE TEXTILIEN
u.v.m.

Unsere Öffnungszeiten:
Mo-Do 8-17 Uhr, Fr 8-12 Uhr,

Landstraße 101, 2410 Hainburg/D.

Tel. 02165/62 866-0
office@han-reich.at
www.han-reich.at

ELEKTROINSTALLATIONEN
Minarik
beh. Konz.

Minarik Harald

Einfamilienhäuser
Alarmanlagen
Funkbus
Störungsdienst
Blitzschutzanlagen

Obere Siedlungsstraße 31 Mobil: 0664 / 33 60 053
2412 Wolfsthal Fax: 02165 / 647 84

e-mail: elektro.minarik@wavenet.at



Husqvarna -
Immer die richtige Entscheidung.

HUSQVARNA Motorsäge 445
Leistungsstarke Allroundsäge mit X-Torq®-
Motor für weniger Abgase und geringeren
Kraftstoffverbrauch. Einfaches Starten dank
Smart Start & Kraftstoffpumpe. 45.7 cm³,
2.8 PS / 2.1 kW, 4.9 kg.

€ 549,- Inkl. Husqvarna Rucksack



FBM Stopfenreutherstr. 20
2292 Engelhartstetten
Tel. 02214/ 32 88
office@ebm.co.at
www.ebm.co.at

Copyright © 2011 Husqvarna AB (publ). Alle Rechte vorbehalten. www.husqvarna.at

NÖ Seniorenbund

Ausflug nach Bratislava

Am 20.10.2011 brachen die Mitglieder und der Obmann des N.Ö. Seniorenbundes Rudolf Reiner mit „Mitbetreuer“ Vorstandsmitglied Franz Pennauer um 8.45 Uhr mit dem Linienbus 901 nach Bratislava auf. Der Bus hält mitten in der Altstadt - Fußgängerzone. Im Kaffee Mayer, dem Demel Bratislavas, stärkten sich unsere Senioren bei einem köstlichen Frühstück. Anschließend startete eine 45-minütige Rundfahrt mit dem PRESPORACIC-OLDTIMER, ein Weltunikat laut Betreiber. Der Oldtimer fuhr durch die engen und winkeligen Gassen der Altstadt und zeigte uns die Sehenswürdigkeiten der Stadt Bratislava. Um 12.00 Uhr ging es zum Mittagessen ins „Perugia“, einem typischen Preßburger Beisel, wo wir alle die hervorragende einheimische Küche kennenlernten. Nach einem Verdauungsspaziergang am wunderschönen Donauboulevard ging es mit dem Linienbus wieder nach Hause.



Ganslessen

Am 3.11.2011 fand im Makartsaal des Kurzentrum Ludwigstorff ein Ganslessen statt. Im wunderschönen Ambiente ließen sich 40 Senioren ein exzellentes Ganslmenü, bestehend aus Ganssuppe, Blattsalate, Gansl mit Rotkraut und Serviettenknödel und einem Zwetschkuchen, munden. Der Obmann Rudolf Reiner wurde unterstützt von seinem Stellvertreter Franz Pennauer und seiner Gattin Brigitte Reiner-Schirmbrand. Besonders freuten sich die Senioren darüber, dass das 1. Getränk gratis war. Die Pensionisten unterhielten sich blendend bis in den späten Abend.



Wiener Liederabend

Am 18.11.2011 lud der Obmann des N.Ö. Seniorenbundes Rudolf Reiner zu einem Wiener Liederabend ins Thermenkaffee des Kurzentrum Ludwigstorff. Es wurden wunderschöne, alte Wiener- und Heurigenlieder sowie Lieder aus der k. k. Zeit von Herrn Kainz, den Geschwistern Schmitzberger und Mr. Mundharmonika in hervorragender Qualität vorgetragen. Die Meinung der Senioren: „Ein wirklich gelungener und unterhaltsamer Abend“.



Kärntnerabend

Am 2.12.2011 lud der Obmann Rudolf Reiner zu einem lustigen „Kärntnerabend“ ins Thermenkaffee des Kurzentrum Ludwigstorff ein. Die Senioren waren von dem Männerchor MGV Landskron und dem Polizeichor Villach und deren lustigen Faschingseinlagen hellauf begeistert.

Weihnachtsjause

Am 9.12.2011 luden der Vorstand des N.Ö. Seniorenbundes und der Obmann Rudolf Reiner zu einer Weihnachtsjause ins Gasthaus Durkowitsch ein. Franz Pennauer und Brigitte Reiner-Schirmbrand gaben einen lustigen Weihnachtssketch zum Besten. Bei einer herrlich duftenden Weihnachtsjause, kreierte von der Chefin Martina Rauchegger persönlich, überreichte der Obmann Rudolf Reiner und die Finanzreferentin Leopoldine Lackner Weihnachtsgeschenke an die Senioren. Diese haben Herr und Frau Lackner mit Liebe ausgesucht und liebevollst verpackt. Nach den heurigen 17 Veranstaltungen wurden schon für das nächste Jahr neue Projekte geplant. Für heuer wünscht der Vorstand und Rudolf Reiner Gesundheit und Glück.



Aktuelles vom Kurzentrum



Live Balladen Abend

Freitag, 13. Jänner, Beginn 19 Uhr, im Thermen Café
Rudi Seyfried (git/voc), Robert Kohutek (piano) und Wolfgang Patzschke (git/voc) spielen und singen Balladen von den Beatles, Robbie Williams, Billy Joel, Leonard Cohen, und anderen.
Eintritt frei. Jedoch Tischreservierung unbedingt erforderlich.

Karaoke Abende

Am 16. Jänner, 6. und 27. Februar, 19. März 2012. Beginn jeweils 19 Uhr im Thermen Café.

Bingo Abende

2. und 23. Jänner, 13. Februar. 19 Uhr. Thermen Café.

Mio Quiz

9. und 30. Jänner, 20. Februar. 19 Uhr. Thermen Café.

Faschingsgeschnas in der Taverne

Samstag, 18. Februar, Beginn 19 Uhr.
Live Musik und Tanz. Maskenprämierung. Und gute Stimmung!
Eintritt: € 3,-. Tischreservierung unbedingt notwendig.

Live Musik und Tanz

Jeden Samstag in der Taverne. Beginn 19 Uhr.

Tanzkurs für Senioren (offene Tänze)

Jeden Freitag, 16 Uhr, im Turnsaal. € 3,- p.P.

Unsere Öffnungszeiten

Restaurant	täglich 7 bis 20h
Thermen Café	täglich 6h30 bis 22h
Hallenbad	täglich 6h30 bis 21h30 (So/Fr ab 7h30)
Sauna/Salzgrotte	täglich 15h bis 21h

Eintritt auch für nicht Hotel- oder Kurgäste!

Besuchen Sie uns auch auf unserer homepage

www.therme-carnuntum.at.

Sie finden dort neben unseren Hotel-, Therapie- und Wellness-Angeboten, auch aktuelle Informationen über unser Veranstaltungsprogramm.

Kurzentrum Ludwigstorff GmbH

Bad Deutsch-Altenburg, Badgasse 21

Tel 02165/62617, eMail reception@therme-carnuntum.at



Ein Altenburger Betrieb stellt sich vor!

Haarschnipperei

Elke Jelinek hat sich 2009 in Bad Deutsch Altenburg als **mobile Friseurin** selbständig gemacht. Ihr Wunsch war es, Flexibilität für ihre Kinder und Kunden aufbringen zu können. Da sie genau weiß, wie sehr der Alltag stressig sein kann - nicht nur mit Kindern - und viele Leute gar keine Zeit haben, in einen Salon zu fahren um dort auf einen Haarschnitt zu warten, oder vielleicht gar nicht die Möglichkeit dazu haben, dachte sie sich, dass es sicher eine gute Idee wäre, wenn sie zu den Kunden nach Hause oder vielleicht in die Arbeit kommt, um sie zeitsparend und kostengünstig zu behandeln. Bei ihr bekommen Sie alles was Sie auch in einem normalen Frisiersalon erwarten können, nur dass Sie sich in gewohnter Umgebung ohne Stress schick machen lassen. Sie brauchen nur einen Termin mit ihr ausmachen und sie bringt alles Nötige, was sie für Ihre Behandlung braucht, mit.



Außer in Bad Deutsch Altenburg ist sie auch in Berg, Engelhartstetten, Eckartsau, Hainburg, Haslau, Hundsheim, Kittsee, Petronell, Prellenkirchen, Stopfenreuth, Wildungsmauer und Wolfsthal tätig.

Weitere Informationen können Sie gerne bei ihr erfragen.



www.haarschnipperei.at

**MOBILE
FRISEURIN**

0650 / 55 11 231

Neben modernen Haarschnitten zählen auch Aufsteckfrisuren zu ihren Spezialitäten. Elke Jelinek würde sich freuen, wenn sie auch Sie zu ihren zufriedenen Kunden zählen darf. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte ihre Homepage bzw. freut sie sich über Ihren Anruf.



Das war das Superjahr 2011



und vieles mehr...

Unser Dank gilt allen Unterstützern und Sponsoren



und vieles mehr...